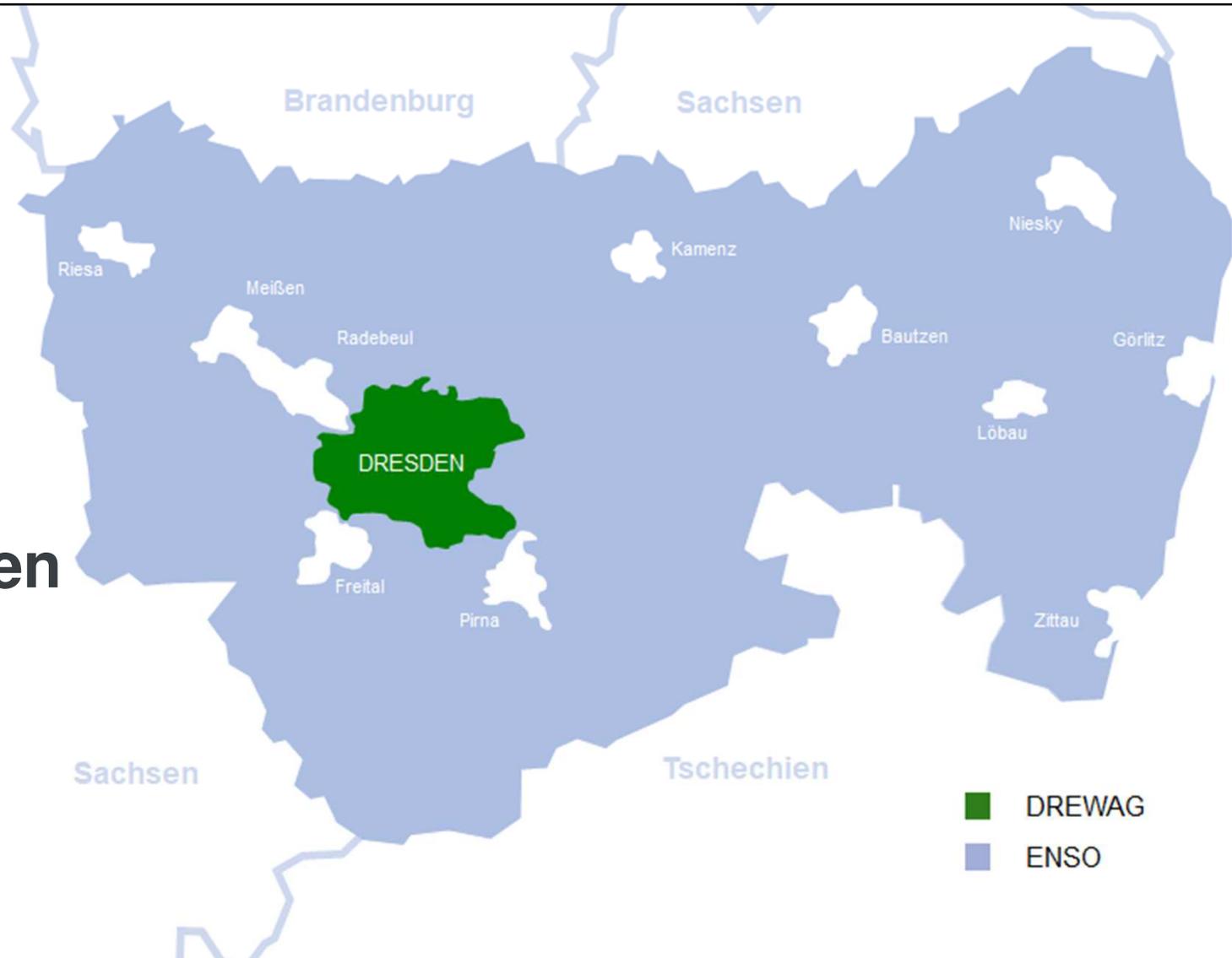


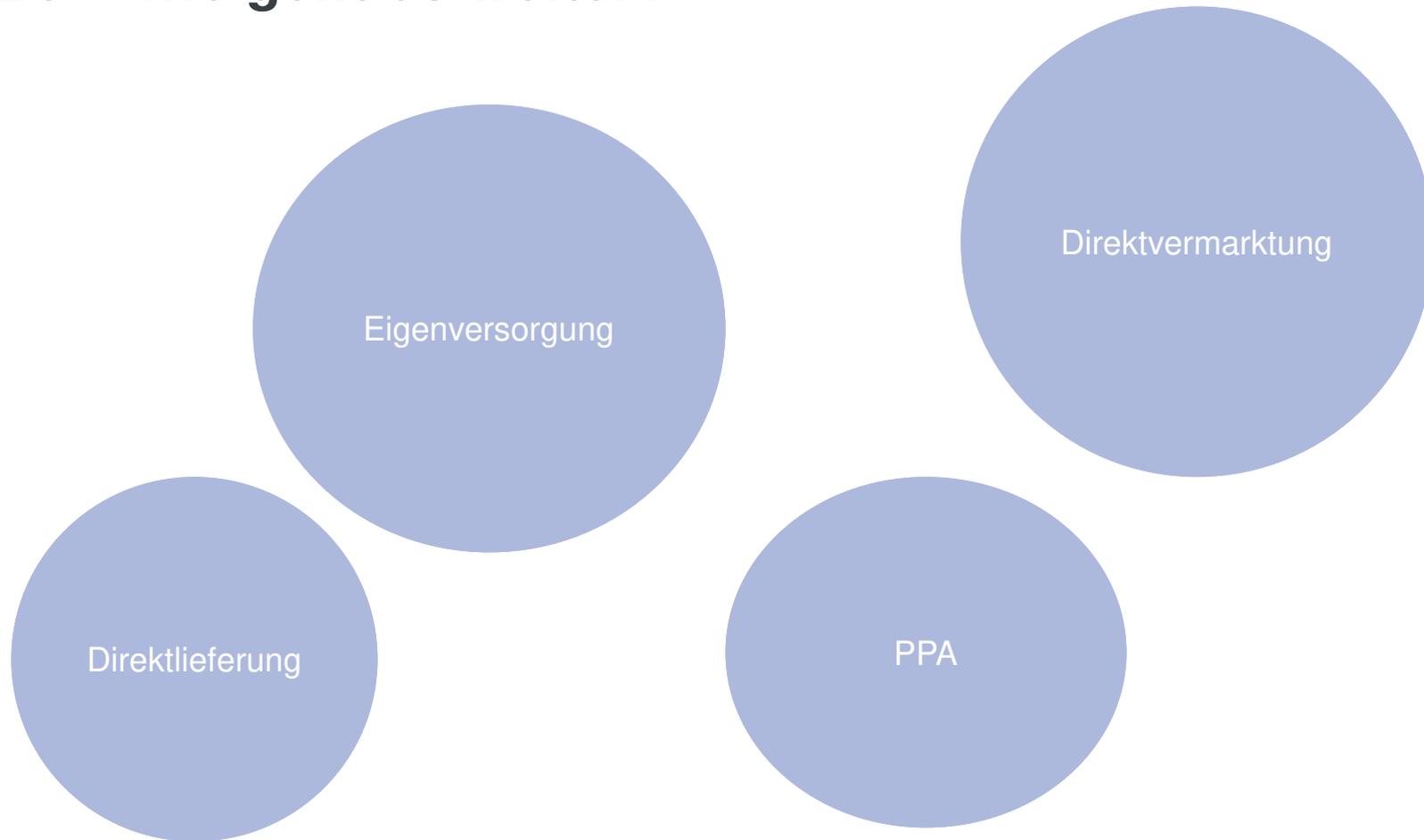
Sächsische Biogastagung

Vermarktungsformen

08.10.2020



Post EEG – wie geht es weiter?



Direktvermarktung: Preismodelle und Optionen

Stundenscharfe Spotvergütung

Vergütung nach Monatsmarktwert

Festpreisvergütung

Optional: Mindestumsatzmodell

Dem Kunden wird ein Mindestumsatz in Abhängigkeit der gelieferten Menge garantiert.

Bring-or-Pay Regelung

Eine zu liefernde Mindestmenge wird vereinbart.

Optional: Vergütung bei Abregelung

AB kann wählen, ob er bei Abregelung für die entgangene Menge vergütet werden will. Wahl zwischen verschiedenen Mengenermittlungsverfahren: Prognosewert, Pauschalwertverfahren, Spitzwertverfahren;

Power Purchase Agreements (PPA)

- **Allgemeine** Definition Power Purchase Agreement (PPA)
 - = **bilateraler langfristiger Stromliefervertrag**
 - zwischen einem Verkäufer (Anlagenbetreiber) und einem Käufer (Stromabnehmer – bspw. Energieversorger, industrieller Großverbraucher)
 - Lieferung einer Strommenge zu festgelegten Preiskonditionen oder einem gleichwertigen finanziellen Ausgleich geregelt

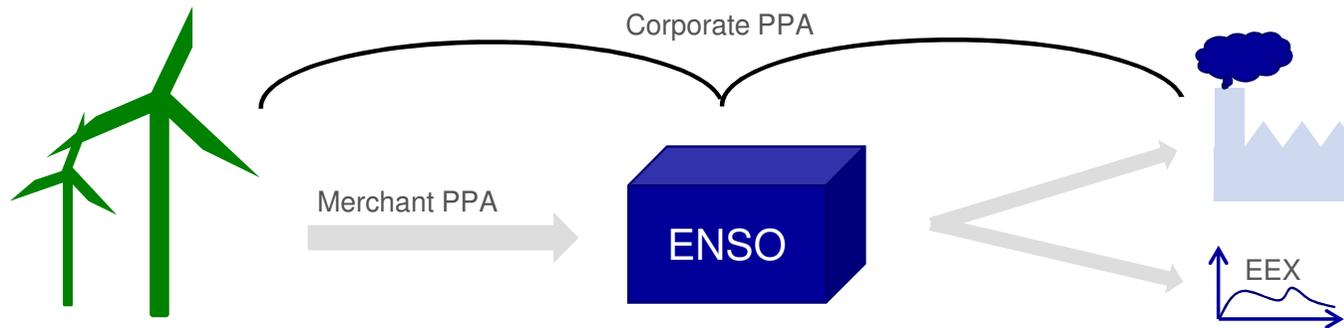
Wieso PPAs?

Nutzen aus Anlagenbetreiber-Sicht

- Attraktive Vergütung zur Finanzierung der Stromgestehungskosten
- Möglichkeit des Weiterbetriebes auch nach Auslaufen der EEG-Förderung oder eines Projektbaus außerhalb des EEG

Nutzen aus ENSO/DREWAG-Sicht

- Langfristige Preisabsicherung gegen steigende Marktpreise
- „Vergrünung“ des Portfolios durch Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien (Herkunftsnachweise)
- Langjährige Planungssicherheit



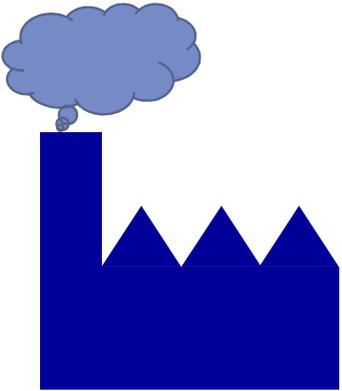
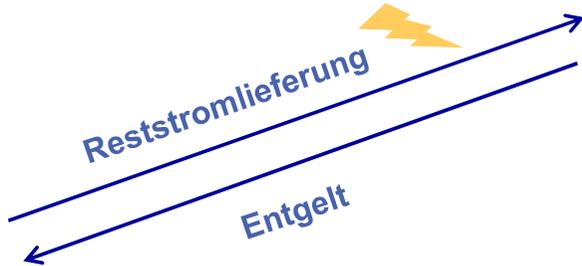
Direktlieferung



**Dienstleistungs-
Vertrag**
→ Erfüllung der
Pflichten als EVU



Vorteil
NNE, netzbezogene Abgaben und Umlagen entfallen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Kfm. Stefan Beier
Key Account Manager
Tel. (0351) 468-3452
E-Mail: stefan.beier@enso.de